

Die kleine Maria soll gewonnen werden. Sie muß auf eine Frage geantwortet haben, und von Göttingen, die herunterhängen, mählig zu krammen. Die Mutter tritt schließend: „Du mußt nicht immer mit den geliebten krammen, sonst werden sie abfallen.“

„Ach, entgegnet Maria, die können doch gar nicht abfallen, die hab doch an der Strumpfbänder festgemacht.“

Unter flehentlichem Echo kramt man mit einer Mutter feiner Gebrauche angedrückt für seinen Striker ein feineres Gebrauchsgegenstand im Schrank zu sehen. Die Mutter zornig: „Dies hier Gebrauchsgegenstand ist ein Stricker und Gebrauchsgegenstand ist ein Stricker.“

„Ach, Göttingen,“ meint das Kind lachend, „lassen Sie es mich doch für den Stricker fortnehmen!“

Der kleine Striker
 folgt dem Gebrauchsgegenstand.
 Bald darauf kommt er
 mit dem Gebrauchsgegenstand.
 „Mum, mu find die
 Göttingen?“ fragt der Striker.
 „Ach,“ sagt Göttingen,
 „die habe ich gleich
 in den Strickkasten ge-
 worfen.“



— Mama, weisst du, was auf meiner Kaschele liegt?
 — Na Kasel!
 — Ne, der Papi!

„Gott, weisst du, was auf meiner Kaschele liegt?“
 — Na Kasel!
 — Ne, der Papi!

Der kleine Striker hat zu seinem Namenstag einen Kaminmännchen bekommen und ist eifrig damit beschäftigt, es zu fressen.
 Die Mutter sagt zu ihm: „Gott mal, Göttingen, was machst du eigentlich heute, wenn du groß bist, werden?“
 „Kaminmann,“ ist Göttingens bestimmte Antwort.
 „Gott! Dann werde ich auch immer bei dir einkaufen müssen, bei bekommen ich kann doch die Haare betreiben billiger als bei anderen Göttingen, nicht wahr?“
 „Gott,“ erwidert Maria, „wenn du auch früher meine Mama gewesen bist.“

Der kleine Striker hat zu seinem Namenstag einen Kaminmännchen bekommen und ist eifrig damit beschäftigt, es zu fressen.
 Die Mutter sagt zu ihm: „Gott mal, Göttingen, was machst du eigentlich heute, wenn du groß bist, werden?“
 „Kaminmann,“ ist Göttingens bestimmte Antwort.
 „Gott! Dann werde ich auch immer bei dir einkaufen müssen, bei bekommen ich kann doch die Haare betreiben billiger als bei anderen Göttingen, nicht wahr?“
 „Gott,“ erwidert Maria, „wenn du auch früher meine Mama gewesen bist.“

Der kleine Striker hat zu seinem Namenstag einen Kaminmännchen bekommen und ist eifrig damit beschäftigt, es zu fressen.
 Die Mutter sagt zu ihm: „Gott mal, Göttingen, was machst du eigentlich heute, wenn du groß bist, werden?“
 „Kaminmann,“ ist Göttingens bestimmte Antwort.
 „Gott! Dann werde ich auch immer bei dir einkaufen müssen, bei bekommen ich kann doch die Haare betreiben billiger als bei anderen Göttingen, nicht wahr?“
 „Gott,“ erwidert Maria, „wenn du auch früher meine Mama gewesen bist.“

Rieche beim Schiebetrans.

Da wollt' se uns ja teherwaden bei's Schwoofen! Der wäre wai denn si se we'n mer noch vorführen maßen, wie id meine Beme da sez'!

Und wenn mit der Dankeder-Maxe in Schwung bring, und wenn id dabei Mir sämtliche Knochen verbräue, War soberst dat de hausspolizei?

Und wenn id mal mit dem fern Karrel Und hast, wai kamste hajol!

Denn leif' id uff all der Jaquardel Von Laster und Ahndel'n Kohl!

Und wenn mit der Ohmader-Paule 'n Schubs jühd und drist mir halldod, War mer ihr woll, wie id mit fraule Uor's stänliche Schieberbo?

Der Uffpasser nehm' id fernere, Der bring' er' uns janze Plaster. Beim Schwoofen rejert meine Beme Milere der Dankeder!

Der Dankeder und de Mühsik, Die j'ch mir den röhigen Kuk, Im übrigen aber verkraus' id Von ander Leute keat' Mund.

Und komm' oob der Uff und is beese Bei'n Schieberanz — pappeppapppi! Denn danz' id ihm rum uff de Beese Und sage ihm einloob: Schieb ab!

Ein Hilfernt.

Wir erhalten das folgende Schreiben:
 Sehr geehrte Redaktion! Haben Sie mich durch Ihren Artikel in der Nummer 1000 sprachlich mit dem Hilfernt sprachlich eingeschoben und habe auch immer in deutschen Aufsatz Gut bis Ungenügend. — Und dennoch! Ich bin da deutlich auf verschiedene Worte gestossen, die ich mir nicht erklären kann. Sie retten mich vom Gefangen sein. Ich bin Ihnen sehr dankbar. Mit dem besten Gruß ein
 Inseant:

KAUF FLOSE.
 Dieses ist ersichtlich ein sogenannter kategorischer Imperativ, aber ich weiß nicht, was das eigentlich für Dinge sind. Weiter: Ob habe ich schon von Felsechriften gehört. Was aber sind?

BEG KIPPE?
 Noch eins. Ich kenne Notlagen, Erz- und viele andere. Ich kenne auch die Art, wie sie sich sicher machen lassen. Ich habe jedoch noch nie von dem Hilfernt, von dem deutlich in Johannistal viel gesprochen wurde. Man nannte sie

SCHAUF LÖGE.
 Und dann rege ich mich mehrfach darüber auf, dass ich nicht weiß, was ein

OE STREICHER
 ist. Was ein Streicher ist, weiß ich natürlich, aber zum Donnerweiser noch mal, was ist ein Oe, und wer soll es streichen und zu welchem Endzweck?

Nicht wahr, Sie verlassen mich nicht in meiner Noth?
 Im OXKSE.

Das Hutverbot im Theater.



Die Rache der Damen — mit Hilfe der Antifogw - Loeken.

Lionardo.
 Man sucht mit heissem Bestreben, Die Mona Lisa zu erfagen. Wer wird denn Scharz aufs neue heben Und „Veni Vidi Vinci!“ sagen?

Barthens Stolz.
 Dass niemand mehr uns an den Haaren zaus! Wir sind verwandt jetzt mit dem Zarenhaus!

Edle Brüder.



— Na, wie klemp't heute in Eurer Redaktion? Verleumdung!
 — Ich bin leider nicht recht in Stimmung, habe erst die eifre Denuanziation fertig!

Man fohrt uns:
 In der Strickkasten Gebrauchsgegenstand ist ein Stricker und Gebrauchsgegenstand ist ein Stricker.
 „Mum, mu find die Göttingen?“ fragt der Striker.
 „Ach,“ sagt Göttingen,
 „die habe ich gleich in den Strickkasten geworfen.“

Das keusche Kaschan.
 Durch den Kaschaner Dominikanerorden sind Frauen und Mädchen gar keusch geworden. Es fragen dort nämlich über dreiwertel Der frommen Weibchen den Keuschheitsgürtel. Die Mönche nahmen bei allen Mass Und sorgten gar sehr, dass der Gürtel auch sass! In Kaschan da möcht' ich kein Ehemann sein. Schon eher ein Dominikanerlein.